

Der Welt-Spiegel

Jahrgang 1936 / Nr. 6

Sonntagsbeilage des „Berliner Tageblatt“

Berlin, 15. März



„Wir Deutsche brauchen keinen neuen Ruhm an unsere sieggewohnten Fahnen und Standarten zu heften, wohl aber brauchen wir den Frieden, um die nationalsozialistische Revolution endgültig zu befestigen.“ Reichskriegsminister v. Blomberg

Aufnahme Weltbild



Gauchos als Reklame-Aushängeschild einer grossen südamerikanischen Schuhfabrik in karikiertem Urform und (rechts oben) der Gaucho, wie er bei allen Wettkämpfen auf den Rennbahnen zu sehen ist

Rechts: Nicht nur das Temperament der Gauchos ist leicht erregbar, sondern ebenso schnell das der Bauern aus Uruguay. Vor den Eingängen zum Rennplatz werden daher die Besucher auf Waffen untersucht

Aufnahmen Welt Rundschau



RENNEN IN DEN PAMPAS

... Wir lachten alle laut heraus mit jener Nervosität des Gaucho, der unter Menschen immer ein Gefühl übermässiger Lebenskraft hat.

Unterdessen hatte die Veranstaltung angefangen. Ich aber wollte heute meine Enttäuschung völlig abschütteln. Die Gauchos hatten sich zu Pferde längs der Spanntaus aufgestellt. Das Ganze sah aus wie Boleadoras mit zwei Kugeln; die Leute drängten sich am Ausgangs- und Endpunkt der Bahn und zogen sich an ihr selbst in dünner Linie entlang. Wir warteten mit der Ungeduld desjenigen, der nicht zu warten gewöhnt ist. Fast möchte ich sagen, dass dieser Moment der erwartungsvollen Untätigkeit mir immer am

besten vom ganzen Fest gefiel. Alle Tage geschah etwas Neues, und es tat wohl, zu wissen, dass nun für eine lange Weile nichts sich ändern würde.

Die Jockeys würden noch gewogen? Nun gut. Die Besitzer besprächen noch die letzten Kleinigkeiten über den Start, über den Platz und das Gewicht?

Wir würden schon die Pferde ohne ihre Decken in die Bahn kommen sehen und würden schon noch eine oder zwei Wetten abschliessen können, um uns hernach dort aufzustellen, wo am wenigsten Leute waren; nämlich in der Mitte der Strecke, wo das Rennen sich für gewöhnlich schon beurteilen lässt, es sei denn, daß die Kräfte sich sehr gleichen. Das Beste war

wohl, einige Erkundigungen einzuholen, und das tat Don Segundo auch, der einen Gaucho in unserer Nähe ansprach. „Wir sind nicht von hier, Señor, und möchten gern einiges erfahren, um nachher beim Spiel zu wissen, woran wir uns halten sollen.“

Der Mann erklärte:

„Das Rennen geht um zweitausend Pesos. Von der vierten Cuadra ab, bei gleichem Gewicht. Wenn einer der Reiter sich nach dem fünften Start weigert, sind die Veranstalter übereingekommen, eine Fahne zu hissen.“

Aus „Das Buch vom Gaucho Sombra“ von Ricardo Güiraldes, erschienen im Bruno-Castler-Verlag, Berlin



Mädchen aus Birma

Aufnahmen Heinz v. Perckhammer



Am Golf von Bengalen, in Hinterindien, liegt die Heimat eines alten Kulturvolkes, der Birmanen. Ihre Vorfahren führten ein Naturdasein in den rauhen Tälern des mittleren Irawaddy und des oberen Sittang, um erst im 19. Jahrhundert nach Unterbirma vorzudringen. Frei von der in Indien herrschenden Kasteneinteilung, ist ihr Wesen gelöst und ohne Strenge. Durch ihre Glaubenslehre — hinter dem Buddhismus verbirgt sich alte Geisterreligion — ist ihre Physiognomie nicht mystisch verschleiert, die Augen blicken offen und frei.

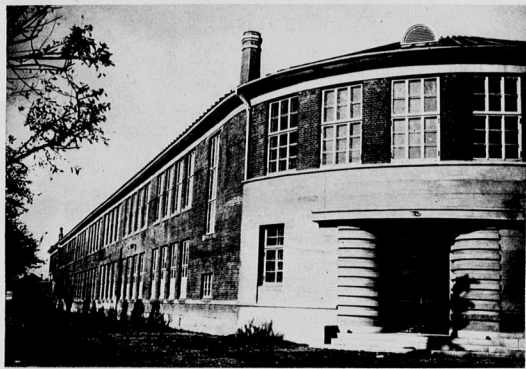


Unterricht beim ersten Jahrgang einer Mittelschule
Aufnahmen Milbach
Rechts: Mit Turnspielen auf dem Schwebebalken vergehen bei den jüngeren Jahrgängen die Schulpausen sehr schnell
Unten: Die neue Grundschule in Hsinking (Mandschukuo)

KULTURARBEIT IN MANDSCHUKUO

Noch vor wenigen Jahren waren 80 Prozent der Bevölkerung Mandschukuos Analphabeten. Seit der Konstituierung als selbständiger Staat hat die Regierung eine zielbewusste Kulturpolitik in Angriff genommen. So wie sich wirtschaftlich und politisch vieles gewandelt hat, ist in ebenso starkem Mass alles auf kulturellem Gebiet im Fortschritt begriffen. In allen Teilen des Landes sind Schulen errichtet worden, um alle Kinder lesen und schreiben zu lehren, darüber hinaus aber die Jugend für den Beruf wie auch für höhere wissenschaftliche Aufgaben vorzubereiten.

Schon mit dem vierten Lebensjahr beginnt die Erziehung. Vom sechsten bis zwölften Lebensjahr muss jedes Kind die Grundschule besuchen. In staatlichen Seminaren ausgebildete Lehrkräfte übernehmen den Unterricht. An den Besuch auf der Grundschule schliesst sich entweder die sechsjährige Berufsschulzeit an oder die Teilnahme auf den Mittelschulen, die, wenn erfolgreich, den Weg zum dreijährigen Ober- und Hochschulstudium öffnet. Hier beschränkt sich aber das Studium nur auf Medizin und Jura, den beiden wichtigsten Gebieten dieses Landes.



Zwischen Knüte und Geist

A u s d e m i n h a l t :

Edelsteinwunder der russischen Schatzkammer • Homerische Trinkgelage zur Zeit des „stillen Zaren“ • Saufakademie Peters des Grossen • Heiratsrevolle von Astrachan • Eispalast der Zarin Anna • Ziege als Hofdame mit dem Meckergruss • Ein Mann, der aus einem Schreibfehler entstand • Zar Nikolaus I. als Zensor und Ballettregisseur • Zar Alexander II. auf seinen Liebespfaden • Die Wodkapumpe des Zaren Alexanders III. • Blutige Tragödie auf dem Chodynkafeld • Vom ersten Bolschewisten Pugatschow • Was kosteten Menschen? • Die Dezembermänner • Taljana-Tag • Im Zigeunerrausch • Unbekannte Goethegedichte • Puschkin, der Urenkel eines Schwarzen • Quellen des Schöffens von Tolstoi und Dostojewski • Deutsche Pioniere des russischen Theaters • Vom Theater der Leibeigenen • Die Tanle des Zaren in einem Separé • Die Ochrana über Richard Wagner • Stanislawski, der Reformator des russischen Theaters • Von der „Kutschermusik“ Glinkas bis zu Strawinski • Der Sieg der deutschen Kunst in Russland

AlexandervonAndreevsky

Buch- und Tiefdruck
Gesellschaft m. b. H.
Abt. Buchverlag
Berlin SW 19

Umfang 412 Seiten • Ganzleinen RM. 5,50

Wie finden Sie hier die bessere Sorte?

Sie können sich beim Einkauf jede einzelne Bohne noch so genau anschauen: es wird Ihnen nicht gelingen, rein äußerlich einen Qualitätsunterschied zu entdecken. Und doch muß dieser Unterschied vorhanden sein. Sonst müßten alle Kaffeesorten gleich gut und gleich im Preise sein!

Was vom Kaffee gilt, trifft auch auf Zahnpaste zu. Auch hier gibt es beim Einkauf keine Anhaltspunkte für die Qualität. Hier ist die einzige Sicherheit für Sie der gute Ruf, den eine Marke hat. Und Chlorodont besitzt ihn - diesen guten Ruf! In 29 Jahren sind Qualität und Chlorodont längst ein Begriff geworden. Zu Chlorodont darf man getrost Vertrauen haben!

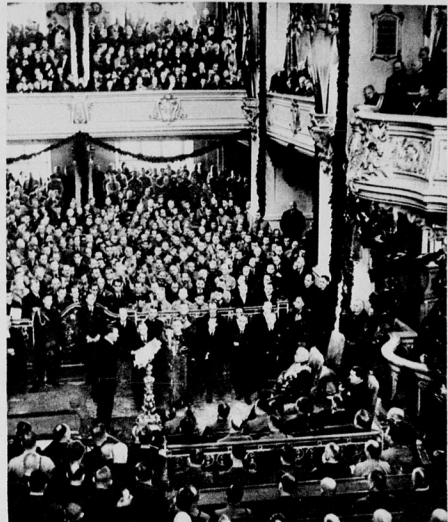
HITLER APPELL



Links: 6. August 1934. „Das deutsche Volk kann beglückt sein über die Fügung einer Vorsehung, die seine deutscheste Erhebung unter dem Schutz und Schirm seines ehrwürdigsten Soldaten und Edelmanns stellte.“

Rechts: 15. Januar 1935. „Unser aller Wunsch ist es, dass dieses stolze Ende des so traurigen Unrechts an der Saar zu einer Befriedung der europäischen Menschheit beitragen möge.“

Unten: 21. März 1933. „Wir erheben uns vor Ihnen, Herr Generalfeldmarschall! Ihr wundersames Leben ist für uns alle ein Symbol der unzerstörbaren Lebenskraft der deutschen Nation.“



Oben: 11. November 1933. „Ihr könnt mich als den Mann ansehen, der keiner Klasse angehört, der keinem Stande angehört, der über alledem steht — ich bin nichts als die Verbindung zum deutschen Volk.“

Rechts: 11. November 1933. „Das Ausland soll sehen, dass das, was ich erkläre, nicht Sprache eines einzelnen ist, sondern dass das ganze Volk wie ein Mann dahinter steht.“

Aus Reden des Führers



Unten: August 1934. „Ich bin gekommen, um Ihnen Glauben zu bringen, und Sie haben mir Glauben gegeben an mein deutsches Volk.“

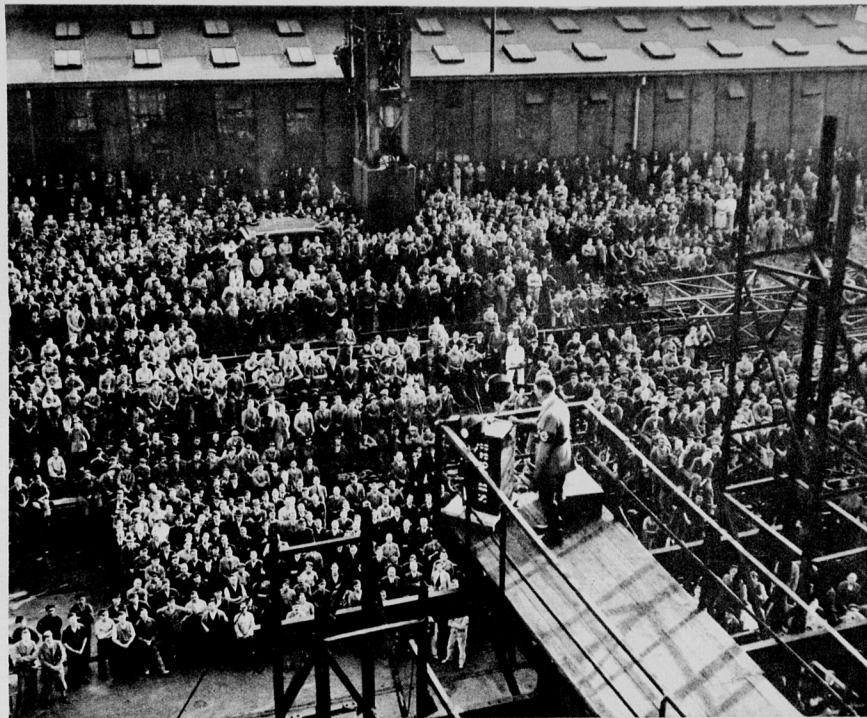


Am 29. März 1936 wird das Volk zum vierten Male seine übernahme durch Adolf Hitler Wahlen gerufen. Wie die letzten drei Jahren, wird die gleich eine Volksabstimmung das deutsche Volk soll sich zu dem seines Führers bekennen die freigung des letzten Stücks der Erde von einem Zustand zum Rechten herbeigeführt hat. Die erste Wahl seit der Übernahme der Regierung durch den Nationalsozialismus fand am 5. März 1933 statt. Die Wahl marschierten noch die Nationalsozialisten in gewohnter Weise zum Sieg auf. Aus ihr ging der Reichstag, der den Staatsakt in Potsdam den ersten gesetzgeberischen Akt der neuen Regierung erlebte. Er wurde durch die Volkswahl gelöst, die ihr Dasein dem deutschen Volk mit überwältigender Mehrheit den im Oktober vollzogenen aus dem Völkerbund guthaben. Ein dritter Wahlgang fand am 12. November 1933 statt. Damals haben die Wähler, abermals mit gewaltiger Mehrheit, die Berufung Adolf Hitlers als Reichsoberhaupt an die Stelle des abgerufenen Reichspräsidenten bestätigt. Jede dieser Wahlen hat — in ihrer Bedeutung sonstiger Parteien hinaus — zugleich die bisherige des Nationalsozialismus als die des Führers gebilligt und ihm das Mandat für die Zukunft gegeben. Sinn der Wahl, zu der wir jetzt werden, ist es, das Siegel der Freiheit und Gleichberechtigung des Volkes auf die Unkündbarkeit der Freiheit und Gleichberechtigung des Volkes zu setzen.

Links: 15. September 1934. „Es kommt eine Zeit, da wird das deutsche Volk mit einer hellen Freude die Jugend sehen, da werden sie ganz ruhig in unsere Arme eingehen in der tiefen Überzeugung: unser Lebenskampf ist umsonst gewesen.“

Rechts: 17. September 1934. „Es tritt zurück hinter dem deutschen Volk die Tradition zu verkörpern, die wir brauchen wahrlich der deutschen Nation keinen Ruhmestitel zu erheben, sie besitzt sie bereits. Ihr Lebenskampf ist nur zu bewahren.“

WERT ANS VOLK



deutsche
Macht
an die
in den
Wahl zu-
win. Das
Politik
die Be-
deutscher
gleichem

ahme der
alismus
bei dieser
Parteien
alkampf
hervor,
und die
aten der

stung ab-
ühl vom
der das
er Mehr-
Austritt

9. August
ten die
er Mehr-
lers zum
von Tode
von Hin-

über die
swahlen
Leistung
seines
in neues
ben. Der
schreiten
deutschen
völligen
Deutsch-

5. „Es
deutsche
auf seine
wir alle
ge hin-
Ueber-
ist nicht

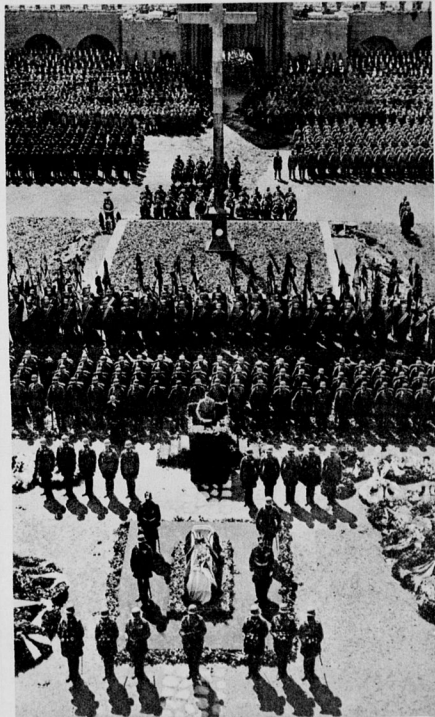
5. „Was
gibt, es
Ihr an
Ihr
Armee
nen, den
ucht ihn



Oben: 17. August 1934. „Es sind die Millionen tüchtigster deutscher Arbeiter, die im Schweisse ihres Angesichts tätig sind, die hilflos der Vernichtung und dem Verderben ausgeliefert sind, wenn es nicht einer Führung gelingt, ihr Schicksal zum Guten zu wenden.“

Aufnahmen Associated-Press (10)

Unten: 7. August 1934. „Das deutsche Volk wird zu seinem toten Helden kommen, um sich in den Zeiten der Not neue Kraft zu holen für das Leben.“

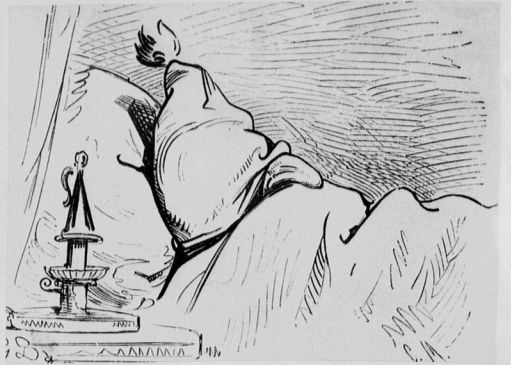




Der Freiherr von Münchhausen schießt sein Pferd vom Kirchturm herunter, an den er es die Nacht zuvor im Schnee angebunden hatte. Kupferstich der ersten deutschen Ausgabe von 1786

keiten" des alten Türkenkämpfers und russischen Rittmeisters getreulich nacherzählt, um einige Heldentaten zur See bereichert und damit dem deutschen Balladendichter G.A. Bürger den Anreiz gegeben, anonym eine Uebertragung des englischen Originals ins Deutsche vorzunehmen. Bürger hat den volksbuchhaften Ton geschaffen; er hat seinerseits die Aufschneiderien des Freiherrn aus dem Schatz der Lügenmärchen der Weltliteratur, der Lukian, Holberg, Swift um einige weitere Stücke bereichert und das Büchlein durch Rippenhausens Stiche in Chodowieckis Manier illustrieren lassen.

Der Kern der Erzählungen stammt also vom Freiherrn Karl Friedrich Hieronymus selbst. Dieser galante Kavalier und Jagdfreund aus Bodenwerder an der Weser war in russische Dienste getreten, hatte als Leutnant die Klinge mit den krummen Türkensäbeln gekreuzt (1740/41), und als er dann als alter Handegen auf seinen Stammsitz heimkehrte, da sammelte er um sich einen Kreis alter Herren, jovialer Kinder ihres 18. Jahrhunderts, die bei Punsch und Tobackspfeife sich im Erzählen von Unmöglichkeiten überboten. Witzig, skurril, immer elegant und weltmännisch, Phantast und Held, so lebt der alte Münchhausen in seinen Schwänken fort. K. K.



Münchhausen im Bett

150 Jahre unsterblicher MÜNCHHAUSEN

Der Baron Karl Friedrich Hieronymus von Münchhausen hat den Namen seines uralten Adelsgeschlechts für immer an eine literarische Gattung geknüpft, die Lügengeschichte oder die Münchhauseniade. Lange hat man die „Wunderbaren Reisen zu Wasser und zu Lande“ für eine literarische Fälschung gehalten und geglaubt, dass der tolle Baron überhaupt nichts mit den berühmten Geschichten zu tun habe. Merkwürdig genug war das Schicksal des Buches. Der wegen Münzunterschlagung nach England geflüchtete Kasseler Professor Rudolf Erich Raspe hat zum ersten Male Münchhausens Abenteuer aufgeschrieben und in Oxford publiziert. Er hat dabei die mündlich in Deutschland kursierenden „Unwahrscheinlich-



Oben: Münchhausens Gaul ist vom feindlichen Stadtor halbiert worden. Kupferstich der ersten deutschen Ausgabe von 1786

Darüber: Wahrheitsgetreues Konterfei des berühmten Reisenden Baron von Münchhausen

Rechts: Münchhausen hat seine silberne Axt auf den Mond geworfen. Er holt sie herunter mit Hilfe einer türkischen Bohne. Kupferstich der deutschen Erstausgabe von 1786, darüber das gleiche Sujet in den Bilderbogen aus den 1865er Jahren

Mitte links: G. Doré: Münchhausen bei Venus und Vulkan im Ätna



Weshalb
Trilysin
Das biologische Haar-tonikum
hilft:

Weil es wissenschaftlich begründet und klinisch erprobt ist.

Wissenschaftliche Forschungen und klinische Versuche haben ein wirklich zuverlässiges und brauchbares Haarpflegemittel geschaffen. Trilysin, das biologische Haar-tonikum, pflegt und erhält Ihr Haar; es ist das wissenschaftlich begründete Haarpflegemittel des modernen Menschen.

Und zur Ergänzung bei besonders trockenem und sprödem Haar Trilysin-Haaröl, die biologische Haarmixtur.

Trilysin: Halbe Flasche RM 1.94

Ganze Flasche RM 3.24

Trilysin-Haaröl: 90 Pfennig





Mit immer gleichem Erfolg!

Ida Wüst als „Frau Polenska“ in Curt Götz und Valerie v. Mertens in „Towärisch“, der „Komödie“ Aufnahme Nadar Komödienhaus am Schiffbauerdamm Aufn. Weidenbaum

NOTIZ. Wir möchten zu unserer Veröffentlichung „Neue Kultur und Politik in Spanien“ im letzten „Weltspiegel“ hinzufügen, dass uns die Aufnahmen vom Neubau der Madrider Universität von Dr. Cesario Fernández, Lektor an der Universität Berlin, übermittelt wurden. Die Schriftleitung

„Siehst Du, die passende Farbe findest Du immer“



sagt die kluge Tante. „Bei Gütermann's Nähseide wirst Du nie in Verlegenheit kommen, eine Farbe nicht zu finden, die Du gerade brauchst. Die Farbauswahl bei Gütermann's Nähseide ist vollständig. Außerdem rate ich Dir immer wieder: nimm Seide, sie verarbeitet sich vorbildlich. Nähte, die mit Seide genäht sind, halten den stärksten Beanspruchungen stand.“

Silben-Kreuzwörterrätsel

Waagrecht: 1. Teil des Mitteländischen Meeres, 3. Heilmittel, 5. Segelstange, 7. Nagetiergattung, 8. Salz, 10. Grosse Eidechse des tropischen Amerikas, 11. Verwandter, 12. Mutter Apolls und Dianas, 14. Gebäude für gesellschaftliche Zwecke, 16. Eingeborener Neuseelands, 18. Ungheuer in Shakespeares „Sturm“, 20. Nebenfluss der Donau, 21. Provinz und Stadt auf Sizilien, 22. Römischer Kaiser, 24. Gerät des Landmannes, 25. Britisch-indische Münze, 27. Nordamerikanischer Staat, 28. Geliebte des Zeus, Mutter des Dionysos.

Senkrecht: 1. Erdteil, 2. Pagenart, 3. Berg im Böhmer Wald, 4. Lehrstuhl, 6. Griechische Sagengestalt, 7. Weiblicher Vorname, 9. Farbe, 11. Männlicher Vorname, 13. Hauptstadt von Japan, 15. Unedechter Edelstein, 16. Körperorgan, 17. Sendung von Geld oder Wechseln, 18. Biblisches Land, 19. Fahne an einem Querholz, 20. Schmuckpflanze, 23. Gewürz, 24. Gestalt aus dem „Fliegenden Holländer“, 26. Teil des Gesichtes.

RÄTSEL

Flüssig.
Ich bin ein Fluss in Oesterreich.
Dreht man mich um, so bin ich gleich Ein stark' Getränk, gar wohl bekannt Und komm' aus fernem Inseland.

Märchenhaft einfach.
Ein Zeichen werde doppelt
Ans Schiffsabteil gekoppelt.
So kann im Handumdrehen
Eine ganze Regierung entstehen.

Gewichtig.
Weg sie als „Muse“ eingegraben.
Das wird dereinst Gewicht wohl haben.
Doch schüttle ich sie mit Bedacht,
Genau es dann zwei Pfunde macht.

Doppeltes Silbenrätsel.
Aus den Silben:
a — alt — an — an — ar — bann — berg
— bie — cha — chen — de — de — den
— der — der — der — derff — deutsch
— dung — er — frass — fue — ger — gram — gries — hei — ka — kel — krei — land — le — len — leum — lin — mei — mei — mei — mi — mi — mis — mo — muen — na — nan — nacht — nen — nen — ra — schat — scho — se — sen — so — stral — stral — sund — ten — ters — tes — un — ver — viel — vis — sind 24 Wörter folgender Bedeutung zu bilden. Den gefundenen Wörtern sind jeweils drei aufeinander folgende Buchstaben zu entnehmen, die, im Zusammenhang von oben nach unten gelesen, einen Spruch Jakob Burckhardts ergeben.

1. Dänischer Dichter, 2. Deutscher Dichter, 3. Wunderwerk, 4. Gebirgstock südwestlich von Salzburg, 5. Nordwestwind, 6. Dänische Insel, 7. Französisch-belgisches Gebirge, 8. Besonderes, abgegrenztes Gebiet innerhalb einer Stadt, 9. Sardellenart, 10. Deutsche Stadt, 11. Marderartiges Raubtier, 12. Jahresinteilung, 13. Europäische Grossmacht, 14. Herzheilbad in Schlesien, 15. Norditalienische Stadt, 16. Zeitepoche, 17. Stadt in Pommern, 18. Brandenburgischer Generalfeldmarschall, 19. Kalkstein, 20. Pflanze, 21. Ueble Nachrede, 22. Mürrischer Mensch, 23. Kerbtier, 24. Französische Departements-Hauptstadt. (ü = ue.)

Sie wollte nicht, nein sagen

Ja, das Leben war auch zu verlockend — aber jetzt nach einem arbeitsreichen Tag wird die Anstrengung fühlbar für Herz und Körper. Warum nimmt sie nicht Quick mit Lezithin? Quick stärkt Herz und Nerven, ist absolut unschädlich u. erhält die lebendige innere Spannung. Nicht aufpeitschend, sondern kräftigend. — Versuchen Sie bitte. Preis RM 1.20 in Apotheken und Drogerien. Probe gratis. — Harnes, München, Gollner. **Quick mit Lezithin** Quick und Dr. Ernst Richters Frühstücksrautertee aus einer Quelle

Schenken Sie Bleibendes

zur Konfirmation. Ringe mit echtem Stein in echter Fassung von RM 8.—, Armbänder, Güllers, Ohrhinge von kleinsten Preisen an **Hofjuwelier F. Sedlatzek** BERLIN, Friedrichstrasse 205, Ecke Mauerstrasse

Zauber-Nuss gratis **János Barli** Hamburg 36 108

Irma Hoff, Brigitte 360 Seiten • Ganzleinenband RM. 4.— Schützen-Verlag GmbH., Berlin SW 19

Anzeigenschluss der nächsterreichbaren Nummer des „Weltspiegel“ vom 29. März ist am 19. März.

Markensammler erh. int. Ber. kostenl. **MARKENMAYER** München, Beudnerstr. 49

Wer mit **SEIDE** näht, näht besser

SEIDE ist elastisch, reißfest und farbecht

Nimm **Gütermann's Näh-SEIDE**

WER KLUG IST WEISS BESCHIED

ACHTEN SIE AUF DIE SCHUTZMARKE DAS SCHACHBRÜTT

Roosevelts Konkurrenten

Die Kandidaten für die USA-Präsidentschaft

Aufnahmen Associated Press



Dass Franklin D. Roosevelt sich zum zweiten „Term“, zu einer weiteren Präsidentschaftsperiode stellt, bedarf keiner langen Erklärung. Wenn er seine „soziale Revolution“ nicht verraten wollte, müsste er sich zu neuem Kampf stellen



Der 71jährige Republikaner Senator William E. Borah, als langjähriger Vorsitzender des Auswärtigen Senatsausschusses in tausend Redeschlachten bewährt, ist vielleicht ein ernst zu nehmender Rivale Roosevelts



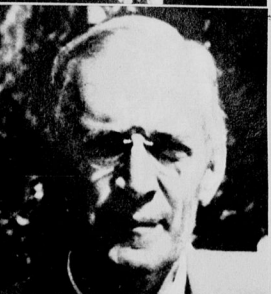
Eugen Talmadge, Gouverneur in Georgia, gilt zwar auch, wie Roosevelt, als demokratischer Präsidentschaftskandidat, ist aber heftiger Gegner der — nach seiner Ansicht: „kommunistischen“ Administration Roosevelts; er kämpft vor allem gegen den Zentralismus, für die Rechte der Bundesstaaten



Gouverneur Alf M. Landon ist der dritte in der Reihe der republikanischen Gegenkandidaten Roosevelts; ein entscheidender Gegner des New Deal, Vorkämpfer für Sparsamkeit im Staatshaushalt und für die Lösung des Farmerproblems



Der Republikaner Frank Knox, einer der Chicagoer Pressegehaltigen, heftiger Gegner jeder Einmischung der Regierung in das private „business“, ist vielleicht ein nicht ganz aussichtsloser Kandidat



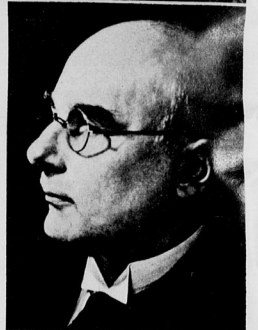
Der Sozialist Upton Sinclair darf eher als kurioser Aussenseiter dieses Wahlkampfes gelten. Sein literarisches Renommee wird kaum von allzu vielen als politischer Wert angesehen werden

BILDER DER ZEIT

Rechts: „Erhebe dich, du deutsches Volk, und tue deine Pflicht!“ Dr. Goebbels sprach am 10. März zur Eröffnung des Wahlkampfes in der Deutschlandhalle und anschließend im Sportpalast
Aufnahme Presse-Photo



Rechts: Dr. Philipp Ernst Reclam, Seniorchef und Leiter des durch seine Universal-Bibliothek bekannten Verlages, begeht am 21. März seinen 60. Geburtstag
Aufnahme Presse-Photo



Der verstorbene grosse Kliniker und frühere Leiter der Abteilung für innere Medizin an der Charité Friedrich Kraus
Porträtbüste von Rudolf Grossmann
Aufnahme Frank



Agnes Straub als Königin Christine und Hans Kettler als Karl Gustav in dem Schauspiel „Die Wanderkönigin Christine von Schweden“ von Liliane Wied. Agnes-Straub-Theater
Aufn. Fosshag



Admiral Lord Beatty, neben Lord Jellicoe der führende Mann der englischen Marine während des Weltkrieges, starb im 65. Lebensjahr
Aufnahme Associated Press



Links: Sigrig Jungé wird am 16. März im Beethoven-Saal eigene Tanzschöpfungen zeigen
Aufnahme Weidenbaum

Unten: Mathias Wieman als „Warbeck“ in dem gleichnamigen Schauspiel von Burte. Trude Moos spielt die Rolle der Katharina. Im Theater am Horst-Wessel-Platz.
Aufn. Rosemarie Clausen

